



rentenbank

16. November 2010

Presseinformation

Rehwinkel-Stiftung stellt erste Stipendiaten vor

Im Rahmen eines Empfangs führender Vertreter der Agrar- und Ernährungswirtschaft auf dem EuroTier-Messestand der Landwirtschaftlichen Rentenbank hat die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Rentenbank ihre ersten beiden Stipendiaten vorgestellt. Unter dem Motto „Haben Sie mehr vor als andere?“ hatte die Stiftung in diesem Jahr erstmals Stipendien ausgeschrieben. „Ich freue mich, dass wir bereits auf die erste Ausschreibung so viele gute Bewerbungen aus ganz Deutschland erhalten haben“, kommentierte Dr. Horst Reinhardt, Vorstandsvorsitzender der Edmund Rehwinkel-Stiftung und Vorstandsmitglied der Rentenbank, den erfolgreichen Start des Stipendienprogramms. „Dies zeigt, wie wichtig Förderangebote für Studierende sind“, so Dr. Reinhardt weiter. Bei der Auswahl der Stipendiaten unterstützten Anne Carolin Knust aus dem Leitungsteam der Jungen DLG und der Bundesvorsitzende der Deutschen Landjugend, Gunther Hiestand, die Stiftung.

Die beiden ausgewählten Stipendiaten studieren Agrarwissenschaften an den Universitäten Bonn bzw. Hohenheim und begannen in diesem Wintersemester mit dem Masterstudium. Sie erhalten in den kommenden zwei Jahren neben einer attraktiven finanziellen Förderung auch die Möglichkeit, in Seminaren wichtige Schlüsselqualifikationen zu erwerben. „Wir unterstützen junge Menschen dabei, ihr Studium zielgerichtet und erfolgreich zu absolvieren. Mit den Seminaren und dem Knüpfen von Kontakten erleichtern wir den Stipendiaten den Einstieg ins Berufsleben zusätzlich“, unterstrich Dr. Reinhardt die Vorteile des Stipendienprogramms.

Nähere Informationen zum Stipendienprogramm sind unter www.rehwinkel-stiftung.de zu finden.

Service:

Die Edmund Rehwinkel-Stiftung der Landwirtschaftlichen Rentenbank wurde 1974 zur Erinnerung an den früheren Bauernpräsidenten und langjährigen Vorsitzenden des Verwaltungsrates der Rentenbank ins Leben gerufen. Ziel der Stiftung ist die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten mit einem hohen unmittelbaren Nutzen für die Landwirtschaft. Einmal im Jahr schreibt sie ein aktuelles Schwerpunktthema aus, an dem sich alle Interessierten mit einer Projektskizze um Förderung bewerben können. Darüber hinaus werden einmal jährlich Stipendien an Studierende mit einem agrar- oder ernährungswissenschaftlichen Studienschwerpunkt vergeben.

Pressekontakt:

*Dr. Karin Gress, Tel.: 069/2107-393, Fax: 069/2107-6447,
E-Mail: gress@rentenbank.de*